

Open-Access-Policy der Medizinischen Hochschule Hannover

Die Medizinische Hochschule Hannover zeichnet sich durch exzellente Forschung mit hoher Interdisziplinarität und Internationalität aus. Grundlage für diese Spitzenforschung ist ein unmittelbarer und freier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen. Open Access Publikationsmodelle sind eine zukunftsweisende Möglichkeit, Forschungsergebnisse zum Nutzen von Wissenschaft und Gesellschaft weltweit ohne Beschränkung zugänglich zu machen. Die Medizinische Hochschule Hannover unterstützt daher die wissenschaftspolitische Forderung nach offenem Zugang („Open Access“) zu wissenschaftlichen Publikationen im Sinne der ["Berliner Erklärung"](#) vom Oktober 2003.

Das Präsidium der MHH

- Ermutigt und unterstützt alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, ihre Beiträge in Open-Access-Zeitschriften mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen zu veröffentlichen.
- Fordert ihre Autorinnen und Autoren auf, soweit wie möglich nur einfache Nutzungs- und Verwertungsrechte ihrer Publikationen an die wissenschaftlichen Verlage abzutreten, um eine eventuelle spätere Zweitveröffentlichung zu ermöglichen.
- Fordert die wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren der MHH auf, ihre veröffentlichten Artikel als Kopie (sog. „Postprint-Versionen“) auf dem Dokumentenserver der Hochschulbibliothek abzulegen, soweit rechtliche Bedenken der Verlage dem nicht entgegenstehen.

Medizinische Hochschule Hannover
Im Januar 2013
gez. Bitter-Suermann
Präsident der MHH